

Römische Zahlen

Römische Zahlen bzw. römische Ziffern findet man heute vor allem in Form von Jahreszahlen an historischen Bauwerken oder in Dokumenten, da Jahreszahlen oft noch Jahrhunderte nach Untergang des Römischen Imperiums derart angegeben wurden. Weiterhin werden römische Zahlen auch in [Chronogrammen](#), zur Unterscheidung von Herrschern einer Dynastie mit demselben Vornamen, zur Numerierung von Gliederungsebenen in Büchern und Dokumenten oder auch zur Unterhaltung bei den sogenannten "Streichholz-Rätseln" verwendet.

Umrechner für römische Zahlen

Nutzen Sie dieses **Programm** zum Umwandeln von dezimalen in **römische Zahlen** und umgekehrt. Eventuelle Fehler oder Warnungen werden im Feld Bemerkungen angezeigt. Tragen Sie die **roemische Zahl** im blauen oder grünen Feld ein und klicken sie auf den entsprechenden Pfeil. Die dezimal umgerechnete Zahl wird dann im oberen Feld angezeigt. Um eine dezimale Zahl in eine römische umzuwandeln, tragen Sie sie ins obere Feld ein und drücken den braunen Pfeil.

Hier klicken

Römische Zahl
(allgemeine Regeln)

Dezimalzahl

Hier klicken

Römische Zahl
(Ergänzende Regeln)

Hier klicken

Bemerkung

Programm: Umrechner in und von römischen Zahlen

Römische Zahlzeichen

Das **römische Zahlensystem** ist im Gegensatz zu unserem heutigen **Stellenwertsystem** ein sogenanntes **Additionssystem**. Bei einem Stellenwertsystem ist die Wertigkeit einer Ziffer auch abhängig von deren Stellung innerhalb der Zahl (z.B. 3531 = Ziffer 3 hat einmal Wertigkeit 3000 und einmal 30). Dem entgegen hat jede Ziffer bzw. jedes Zeichen bei einem Additionssystem, unabhängig vom Auftreten innerhalb des Zahlwortes, die gleiche Wertigkeit. Additionssystem bedeutet weiterhin, dass sich der Wert des Zahlwortes aus der Addition der Wertigkeiten aller aufgeführten Zeichen ermittelt.

Zeichen	Wertigkeit	Zeichen	Wertigkeit
L	50	CD oder CD	1.000
D oder D	500	CCD oder CD	10.000
LD oder D	5.000	CCCD oder CD	100.000
LLD oder D	50.000

Abbildung 3: Zeichen höherer Wertigkeit

Abbildung 1 zeigt die Grund- und Hilfszeichen, die zur Darstellung verwendet werden. Die Wertigkeit der Grund- und Hilfszeichen wird dabei addiert. Die Hilfszeichen bilden jedoch eine Ausnahme. Ihr Wert wird bei entsprechender Stellung im Zahlwort subtrahiert (siehe unten "Subtraktive Kombination"). Dies wurde erst später zur Vereinfachung eingeführt und war ursprünglich nicht Bestandteil dieses Zahlensystems.

Die **Zahl 0** konnte nicht dargestellt werden. In einem Additionssystem ist die jedoch auch nicht notwendig. Zur Angabe von Mengen wurde in diesem Fall einfach das Wort "Null", "Kein", "Nichts" usw. verwendet.

Zur Darstellung von größeren Zahlen ist die gebräuchlichste Variante der Einsatz von Multiplikatoren. Quergestrichene Zahlen entsprechen dem Wert des Zahlwortes multipliziert mit 1.000, eingerahmte Zahlwörter einer

Grundzeichen (GZ)		Hilfszeichen (HZ)	
Zeichen	Wertigkeit	Zeichen	Wertigkeit
I	1	V	5
X	10	L	50
C	100	D	500
M	1000		

Abbildung 1: Grund- und Hilfszeichen

Zeichen Wertigkeit

III	Multiplikation mit 1.000 Bsp: XCVIII = 98.000
IIII	Multiplikation mit 100.000 Bsp: IVII = 700.000

Abbildung 2: Multiplikatoren

Multiplikation mit 100.000. **Abbildung 2** stellt diese Varianten dar.

Weiterhin existieren zusätzliche Zeichen mit höheren Wertigkeiten. In der Regel handelt es sich um zusammengesetzte Zeichen, die auch kombiniert dargestellt werden können. Zumeist findet ein gespiegeltes "C" Anwendung. In Verbindung mit einem "I" wird es auch als "D" dargestellt. **Abbildung 3** zeigt Zahlzeichen bis 100.000.

Beispiele römischer Zahlwörter

In **Tabelle 1** sind Beispiele römischer Zahlen dargestellt.

Dezimal	Römisch	Römisch	Dezimal	Römisch	Römisch	Dezimal	Römisch	Römisch
1	I	I	11	XI	XI	70	LXX	LXX

2	II	II	12	XII	XII	80	LXXX	LXXX
3	III	III	13	XIII	XIII	90	XC	XC
4	IV	IV	98	XCVIII	XCVIII
5	V	V	19	XIX	XIX	99	IC	XCIX
6	VI	VI	20	XX	XX	100	C	C
7	VII	VII	30	XXX	XXX	110	CX	CX
8	VIII	VIII	40	XL	XL	200	CC	CC
9	IX	IX	50	L	L	999	IM	CMXCIX
10	X	X	60	LX	LX	1000	M	M

Tabelle 1: Beispiele römischer Zahlwörter

Detaillierte Darstellungsregeln

Für das Lesen und Schreiben von römischen Zahlwörtern gelten die folgenden Regeln. Hierbei muss man jedoch 2 verschiedene Varianten beachten. Zum einen die **allgemeinen Regeln** und zum anderen die hauptsächlich an Schulen gelehrt **Ergänzungen zu den Regeln**.

- Die Grundeinheit eines römischen Zahlwortes soll hier als "römisches Ziffernzeichen" **RZ** bezeichnet werden. Ein römisches Zahlwort besteht hernach aus einer Aneinanderreihung von **RZ**.

Bsp: römisches Zahlwort = MMDIX besteht aus den **RZ**: "M", "M", "D", "IX"

- Ein **RZ** ist entweder ein Grundzeichen **GZ**, ein Hilfszeichen **HZ** oder eine "subtraktive Kombination" **SK** (Definition **SK** siehe Regeln 7-9).

Bsp: MMDIX besteht aus folgenden **RZ**: "M" = **GZ**, "M" = **GZ**, "D" = **HZ**, "IX" = **SK**

- Jedes **RZ** besitzt eine definierte Wertigkeit. Für **GZ** und **HZ** ist die Wertigkeit in der obigen Tabelle angegeben. Für **SK** ist die Wertigkeit den Regeln 7-9 zu entnehmen.

Bsp: Wertigkeit von **HZ** "V" ist 5

Bsp: Wertigkeit von **SK** "IV" ist 4

- In einem römischen Zahlwort sind die einzelnen **RZ** mit absteigender Wertigkeit von links nach rechts sortiert angeordnet.

Bsp: MDCCXIII (M > D > C > X > I)

- Der Wert eines römischen Zahlwortes bestimmt sich aus der Summe der Wertigkeiten der einzelnen **RZ**

Bsp: MDVII = 1000 + 500 + 5 + 1 + 1 = 1507

- Ein **RZ** aus dem selben **GZ** darf höchstens 3 mal und aus dem selben **HZ** sowie aus der selben **SK** darf höchstens einmal erscheinen. Eine Ausnahme bildet die Zahl 4 (= IIII) auf Zifferblättern von Uhren.

Bsp: 66 ist nicht XXXXXXIIIIII sondern LXVI

Eine **SK** besteht aus 2 Zeichen, wobei ein **GZ** links von einem **GZ** oder **HZ** größerer Wertigkeit steht.

Bsp: XD = **GZ** X steht vor **HZ** D; wichtig: D hat höhere Wertigkeit als X

- Besondere Regel:** (wird hauptsächlich an Schulen gelehrt)

I steht nur vor V und X

X steht nur vor L und C

C steht nur vor D und M

- Die resultierende Wertigkeit einer **SK** ist die Differenz zwischen den Wertigkeiten der beiden enthaltenen **GZ** und/oder **HZ**.

Bsp: XD = 490; IC = 99; IV = 4

Rechts neben einer **SK** dürfen nur **RZ** folgen, welche **GZ** und/oder **HZ** enthalten, die eine niedere Wertigkeit besitzen, als der linke Bestandteil der besagten **SK**.

- Bsp: falsch: XCIX = 99; richtig: IC = 99

Bei der Beachtung der **besonderen Regel 7**, gilt diese **Regel 9** nicht.

Bsp: richtig: XCIX = 99; falsch nach regel 7: IC = 99

- Die zusätzlichen Zeichen **ZZ** können auch mit **GZ** und/oder **HZ** kombiniert werden.

Bsp: **CD ID** XCVIII = 1598

Weiterführende Seiten

[Umrechnung von \(ganzzahligen\) Dezimalzahlen in Römische Zahlen](#)

© 2000-2004 Andreas Göbel *Impressum · Datenschutz/Cookies*

Römische Zahlen, römische Zahl, Römische Ziffern, Römische Ziffer, Roemische Zahl, Römische Zahlen, Ziffer, Zahlenzeichen, Umrechnung, dezimale Zahlen, römische Zahldarstellung, Zahlensystem, Zahlensysteme, Zahlen in Rom, arabische Zahlen, Römer geschrieben, Umrechnen

[Casio Polynomdivision](#) [Fotos](#) [Kalender Übersicht](#) [Mathematik Übersicht](#) [Impressum - Datenschutz/Cookies](#) [Kalender](#) [P.M. Logiktrainer](#) [Römische Zahlen](#) [Deutsche Schrift](#) [Sütterlin](#) [Wochentage im Kopf](#) [Transkription](#) [Wurzel Herleitung](#) [Wurzel](#) [Wortwoertlich](#) [Deutsche Verbformen generieren](#) [Verbformen generieren, konjugieren](#)
